

SICAM Pordenone, 15. bis 18. Oktober 2019

Schwinn Beschläge in Küchenlaune: Griffige Stangen als glänzende Eyecatcher

Mal filigran und dezent, mal handfest wie ein Drallrohr aus dem Kraftwerk. So präsentieren sich die aktuellen und immer langunabhängigen Stangengriffe der Schwinn Beschläge GmbH, Ober-Ramstadt. Der Zierbeschlaghersteller, dessen Produkte sich bisher vor allem bei Wohn- und Badmöbeln fanden, verstärkt damit seine Aktivitäten im Geschäftsbereich Küche. Die Neuheiten stellt das Unternehmen zur SICAM vom 15. bis 18. Oktober 2019 im italienischen Pordenone vor.

Die Küche öffnet sich zum Wohnen, verliert ihren Status als reiner Arbeitsraum. Übergänge gestalten sich fließend. Wohnliche Akzente finden sich immer häufiger dort, wo – vor allem gemeinsam – gekocht und gebacken, gegessen und gefeiert wird. So wandern auch Zierbeschläge aus anderen Wohnbereichen in die Küche hinein.

Über die Daseinsberechtigung von Stangengriffen in der Küche lässt sich kaum streiten. Mit seiner aktuellen Kollektion spricht Schwinn eine trendorientierte und differenzierte Designsprache. Auf der einen Seite stehen extrem schlanke, aber dennoch stabile Stangengriffe aus Stahl; auf der anderen Seite finden sich massive Ausführungen mit Substanz.

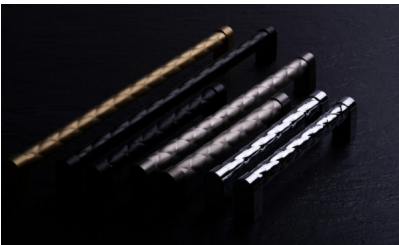
Präzises Handwerk spielt Industrial Style im Kleinen aus

Geprägtes Stahlrohr mit schräger Linienführung erinnert an Drall- oder Kühlrohre aus dem Kraftwerk. Bei der Facettierung fügen sich Dreiecke zu Rhomben zusammen. Die gerändelten Aluminiumstangen erinnern an die Oberfläche einer Muskatreibe, jedoch mit weichen Kanten. An den Stirnseiten arbeitet Schwinn das Industrial Design in Form der Innenstern- respektive „Torx“- oder Innensechskantschraube heraus. Das gerindete Prägemuster hat sich Schwinn aus der Stahlbauindustrie von Ankern im Mauerwerk abgeschaut.

Allen aktuellen Stangengriffen gemeinsam ist die dezidierte Umsetzung des Industrial Style, der sich nicht etwa nur in einer aufgesetzten Optik zeigt. Oberflächen und Strukturen werden rundum fein mit Werkzeugen herausgearbeitet, sind vollumfräst und damit angenehm griffig. Auf der Küchenfront funktionieren sie als glänzende Eyecatcher.

Verschiedene Sockel und Stangen schaffen die Voraussetzung für individuelle Kombinationen. Die Stangengriffe liefert Schwinn längenunabhängig nach Kundenwunsch, so dass alle Bohrlochabstände abgedeckt werden können. Bei den Farben dominieren dezente metallische Töne, wie Titan, Bronze oder Schwarz.

In Pordenone gehört auch Detlef Wachendorf zur Standmannschaft. Er unterstützt die Schwinn Beschläge GmbH seit Anfang des Jahres 2019 mit seiner Industrievertretung insbesondere im Geschäftsfeld Küche.



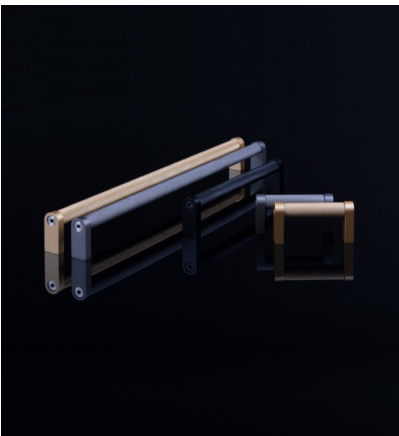
Bildtext 1: Handfest wie ein Drallrohr aus dem Kraftwerk. So präsentieren sich die aktuellen und langunabhängigen Stangengriffe der Schwinn Beschläge GmbH. Foto: Schwinn



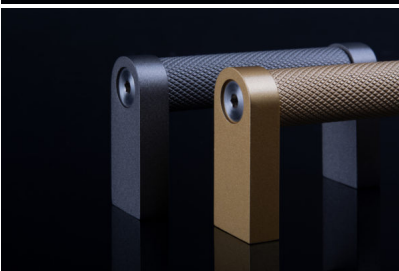
Bildtext 2: Beim facettierten Stangengriff von Schwinn fügen sich Dreiecke zu Rhomben zusammen. Foto: Schwinn



Bildtext 3: Das gerindete Prägemuster auf den Stangengriffen hat sich Schwinn aus der Stahlbauindustrie von Ankern im Mauerwerk abgeschaut. Foto: Schwinn



Bildtext 4a: Die gerändelten Aluminiumstangen von Schwinn erinnern an die Oberfläche einer Muskatreibe, jedoch mit weichen Kanten. Foto: Schwinn



Bildtext 4b: An den Stirnseiten der Rändelgriffe arbeitet Schwinn das Industrial Design in Form der Innenstern- respektive „Torx“- oder Innensechskantschraube heraus. Foto: Schwinn



Bildtext 5: Industrial Design im Detail an einem dünnen Stangengriff von Schwinn. Foto: Schwinn